

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Von Monsr. Clerc, Kön. Frantz. Consil. Med. Ord. gefertigte vollkommene Chirvrgie**

**Le Clerc, Charles Gabriel**

**Dresden, 1707**

**VD18 1019777X-001**

Das 5. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-95694](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95694)

Blut-Puls-und Spann-Adern/ welche die vasa sind : Und die vierdte Splanchnologia, vor die Eingeweide/ viscera. Endlich aber ist die Klärreste und die zierlichste unter allen Abtheilungen/ die jenige/ die ihn einen Baume vergleichet/ dessen Stamm ist der Leib / und seine Aeste sind die Arme und die Beine. Der Leib theilet sich in drey Bäuche oder (Hölen) in den obern/ mittlern und untersten ; Diese sind der Kopff/ die Brust und der Unter-Bauch ; Die Arme theilen sich in die Arme / den Vordertheil des Arms/ und in die Hände ; Und die Beine/ in die Ober-Schenkel von dem Bauch bis zu den Knien/ in die Unter-Schenkel und Füße. Die Hände theilen sich in die Hand-Wurzel/ (carpum) Mittel-Hand/ (metacarpum) und in die Finger ; Die Füße werden abgetheilet in die Fuß-Wurzel/ (tarsum) Mittel-Fuß (metatarsum) und in die Sehnen ; Nach dieser Abtheilung richtet man sich heut zu Tage in denen Schulen.

### Das 5. Cap.

#### Von dem Toden- Gerippe oder Sceleto.

Warumb fänget man die Anatomie in der demonstration bey dem Sceleto oder denen Beinen an ?

Warumb/ weil die Beine allen andern Theilen des Leibes zum Grunde/ zur Haltung und zur Stütze dienen.

Was

Was ist

Es  
des Leib  
tuation.

Woher

Bo  
ihrem S

In

(Knoch

als da

rer im

stalt/ für

und etli

Es giebt

ander

die Rip

Gelenk

in gro

sameng

Hüfte

gen Lin

des Ri

ren etli

nen /

Schie

ben/al

**Was ist ein Sceletum, Gebein und Gerippe von einem todten Körper?**

Es ist eine Zusammensetzung aller Gebeine des Leibes / bey nahe in ihrer ordentlichen Situation.

**Woher entstehen die vornehmsten Ungleichheiten derer Gebeine?**

Von ihrem Wesen/ von ihrer Gestalt/von ihrem Gelenck und von ihrem Gebrauch.

**Wie verstehet ihr dieses alles?**

In Ansehung ihres Wesens sind Gebeine/ (Knochen) welche viel härter sind als die andern/ als da sind die Schienbeine/ in Betrachtung derer im Rückgrad; Nach Gleichheit ihrer Gestalt/ sind etliche lang / wie die an denen Armen/ und etliche sind kurz/ wie die an denen Händen; Es giebt breite/ wie die an der Hirnschale und an der Schulter/ und giebt schmale/ als da sind die Rippen. Wegen ihrer Articulation oder Gelencke sind etliche mit grossen Köpfen/ die sich in grossen Cavitatibus (Hölen) schliessen / zusammengefüget / wie die an denen Schenckeln und Hüfften / die andern sind/ vermittelt einer einzigen Linie/ zusammen gebunden/ wie die Gebeine des Kinns. Umb ihres Gebrauchs wegen sind deren etliche/ welche den gangen Leib zu tragen dienen / als da sind die Gebeine [Knochen] derer Schienbeine / und andere/ die Speise zu zerreiben/ als die Zähne/ oder auch einige Hölen zu formi-

miren / als die Gebeine des Hirnschedels und derer Rippen.

**Welche sind die Theile / die man in denen Beinen unterscheidet?**

Diese sind das Corpus, die Enden / die Köpffe/der Hals/ die apophyles, Epiphyles, Condylis oder gewisse Herfürragungen/die Hölen/ Supercilia, Labia und Crista. Der Leib ist der allgröfste Theil und die Mitte des Beines. Die Enden sind die zweene eusersten Theile: Die Köpffe sind die grossen hervorgehenden Hölen/die sich an denen eusersten Enden befinden: Der Hals ist der Theil/ welcher unmittelbar unter dem Kopff ist: Die apophyles sind die Beulen / die am Ende derer Beine zusammen lauffen/ und die ein Theil davon machen: Die epiphyles sind Beine/ an denen Enden derer Beine angefüget: Condylis oder productiones sind die kleinen elevationes oder extuberantia derer Beine: Die Cavitates oder Hölen sind die Tieffen: Supercilia oder labia sind die eusersten Enden derer Ränder einer Hölen / welche am Ende des einen Beines ist: Crista oder die Rämme sind die herfürragenden Theile/welche in der Länge des Corporis des Beines sind.

**Wie sind die Beine zusammen gefüget?**

Auff zweyerley Arten/durch Articulationem und durch Symphysin,

Wie

Wie m  
artic

In g  
lich Dia

Eine  
nen em  
Wie v

Es f  
Arthro  
Ena  
welche  
eines g  
grossen  
der die  
der W

Art  
che zw  
cher od  
Höle f  
des ca  
blats/  
tebra

Gy  
welche  
rem E  
welche

Wie mancherley Arten derer Gelencke/ so articulationes genennet werden/ sind in denen Beinen?

In gemein sind deren zweyerley Arten/nehmlich Diarthrosis und Synarthrosis.

Was ist Diarthrosis?

Eine species der Articulation, welche zu denen empfindlichen Bewegungen dienet.

Wie viel sind Arten der Diarthroseos, oder derer grossen Bewegungen?

Es sind deren Drey/ nehmlich Enarthrosis, Arthrodia und Ginglymus

Enarthrosis ist eine Art der Articulation, welche zwey Beine zusammen füget/ vermittelst eines grossen Kopffs auf einer Seiten/ und einer grossen Höle auf der andern/ wie das Haupt oder die Kugel des Schenkelbeins in der Höle oder Pfanne des Hüftbeins.

Arthrodia ist eine Art der Articulation, welche zwey Beine dergestalt vereiniget/ daß ein flacher oder kleiner Kopff sich in eine nicht gar tieffe Höle schließet/ dergleichen ist die Articulation des capitis humeri mit der Höle des Schulterblats/ und die Articulation der zwölfften vertebrae dorsalis mit der ersten lumbari.

Ginglymus ist eine species Articulationis, welche zwey Beine vereiniget/ deren jedes an ihrem Ende einen Knopff u. eine Höle haben/ durch welche sie zugleich in einer Zeit annehmen und  
 B an

angenommen werden: Dergleichen ist die Articulation, die sich in denen Beinen des Ellenbogens und in denen (vertebris) Wirbelbeinen finden.

#### Was ist denn Synarthrosis?

Synarthrosis wird Diarthrosi entgegen gesetzt/ sie ist eine engzusammen-geschlossene Articulation, und ohne empfindliche Bewegung.

Wie viel Arten der Synarthroseos, oder der geschlossenen Articulation giebt es denn?

Es sind dreyerley Arten/ und diese sind: Sutura, Harmonia und Gomphosis. Sutura verbindet 2. flache Beine durch eine Art der Naht zusammen/ oder vielmehr durch eine Zusammensetzung ihrer nach Art einer Sägen disponirten Enden / deren Zähne von beyden Seiten gegen einander wechselsweise schliessen. Dergleichen ist zwischen dem Bein der Hirnschale zu sehen.

Harmonia ist die Vereinigung zweyer Beine mit einer einigen Linie/ als das Bein des Beckens mit dem Bein des Kinnbackens.

Gomphosis ist eine geschlossene Articulation, welche zwey Beine auff die Art der Nägel oder Zapffen in ihr Loch gesetzt vereiniget; Eine dergleichen ist derer Zähne in ihren (alveolis) Lagern.

#### Was ist die Symphysis?

Symphysis ist eine Vereinigung (coalescentia) zweyer Beine/ durch Zusammenkunft eines  
Cor-

Corpo  
ches  
dergle  
Schu

Sind  
de

M

das V

samm

unter

unter

ticul

und k

drofi

und i

(lig

als i

mitte

und

sarco

das

terbl

S

N

ihre

rio

Und

Mu

Corporis medii, (einer andern Materie) welches dieselben auf das allergenaueste verbindet; Dergleichen ist die in der Kniescheibe und dem Schulterblat.

Sind diese drey Arten der Articulation oder der Symphyseos nicht unterschieden?

Allerdings. Denn ob sie gleich alle durch das Mittel eines Corporis tertii, welches sie zusammen füget/ geschehen/ so geben dennoch diese unterschiedene Corpora ihrer Articulation jede unterschiedene denomination; Also wird die Articulation, welche durch eine leimichte/ klebichte und knorbelichte Materie geschieht / Synchondrosis genennet: wie die an der Nasen/dem Kinn und der Schaam: Die aber/ welche durch ein (ligament) Band geschieht/ heisset Synevrosis, als in der Kniescheibe/ und diejenige/ welche vermittelst des Fleisches/ das die Beine geschlossen und beyammen hält/ geschieht/ heisset man Symplocosin, als da sind die Beine der Kinnbacken/ das Os hyoideum, oder Zungenbein/ das Schulterblat.

Haben denn die Beine Empfindlichkeit und Bewegung?

Nein! sie haben keines von beyden. Denn ihre Schmerzen entstehen nur von ihrem perioratio, oder dem Häutgen/ welches sie bedecket; Und ihre Bewegung geschieht nur von denen Muskulis, die sie ziehen.

**Giebt das Marck denen Beinen  
Nahrung?**

Nein! alle Beine nehmen ihre Nahrung vom Blute/wie die andern Theile; Das Marck aber ist in denen Beinen/ was das Fett in dem Fleisch ist: Es ist ein Del/ welches sie besuchet/ und erhält/ daß sie nicht so leicht geschwächet oder zerbrochen werden.

**Haben alle Beine einerley Farbe?**

Nein! sie folgen dem temperament und der Farbe derer Personen.

**Wie groß ist die Zahl derer Beine eines  
Menschlichen Toden-Grippes oder  
Sceleti?**

Man zehlet deren gemeiniglich 250. nemlich/ 61. an dem Kopffe/ 67. an dem Stamme/ 62. an denen Armen und an denen Händen/ und 60. an denen Beinen und an denen Füßen. Man kan aber diese Zahl nicht wohl determiniren/ u. vor gewiß ausgeben/ dieweil derselben einige mehr/ und andere weniger haben. Einige haben mehr Ossa Sesamoidea, Zähne und Beine an dem Sterno. als die andern. Etliche haben eine grosse Anzahl derer Schließbeine an der Sutura Lamdoidea, andere haben keine.

**Macht mir ein Verzeichnuß derer Beine  
des Hauptes?**

Es sind deren 15. am Cranio, und 46. am Gesichte. Die 15. des Cranii sind das Stirnbein/

bein/  
Des  
theil  
2. Off  
Sph  
mach  
ma. l  
Kleine  
welch  
bicul  
2  
an de  
jugal  
Spi  
Aug  
2. M  
ter h  
der  
beine  
End  
welch  
nant  
der  
Obe  
Bei  
ten/  
ist/  
2  
2



bein/Os coronale. Os occipitis am Hintertheil des Kopffs. Die 2. Seitenbeine vor das Obertheil des Haupt/ und vor eine jede Seite Die 2. Ossa temporum, vor die Schläffe. Das Os Sphenoideum, welches den Grund des Cranium macht. Das Os ethmoideum, oder cribriforma, bey der Nasen-Wurzel gelegen. Die 4. Kleinen Beinlein des Gehörs auff jeder Seiten/ welche sind Incus, Stapes, Malleus, und Os orbiculare.

Von denen 46. des Gesichtß zehlet man 27. an dem Ober-Kinnbacken/ diese sind die 2. Ossa jugalia, Joch-Beine/ die Beine an der Backen-Spitze; Die 2. Ossa lacrymalia, in den grossen Augenwinkeln auff Seiten der Nasen; Die 2. Maxillaria, welche die Zähne von oben herunter haben/ und die einen Theil des Gaumens/ u. der Augen-Winkel formiren; Die 2. Nasenbeine; Die 2. Beine des Gaumens an seinem Ende und hinter den Nasenlöchern; Das letzte/ welches allein oder einfach ist/ wird vomer genant/ macht die Zertheilung des untersten Theils der Nasenlöcher. So sind auch ordentlich 16. Ober-Zähne. Die Unter-Kinnbacken hat 19. Beine/ nemlich 16. Zähne/ 2. Beine/ die sie halten/ und das Os hyoideum, welches ein einziges ist/ und lieget an dem basi der Zungen.

Wie wird die Zahl der Zähne abgetheilet?

In Förder-, Scheide- und Stock- oder Back-Zäh-

**Zähne.** Es sind 8. Schneide- oder Förder-Zähne/ und 4. Spitz- oder Augen-Zähne/ welche nur eine Wurzel haben; und 20. Stoß- oder Back-Zähne/ welche eine / zwey oder drey Wurzeln haben.

**Zehlet die Beine des Trunci.**

Derer sind gemeiniglich 33. an der Spina, Da sind 7. Vertebrae oder Wirbelbeine am Halse/ 12. Vertebrae, am Rücken/ 5. Vertebrae an den Lenden/ 5. 6. auch bisweilen 7. an dem Os Sacro, oder grossen Beine / 3. oder 4. an dem Schwanzbeinlein/ (coccyge) und 2. Cartilagine an dessen Ende. Es sind ihrer 29. an der Brust/ als da sind 24. Rippen/ 2. Claviculae, Schlüsselbeine/ und ordentlich 3. Beine an dem Sterno oder Brustbeine / das Hüftbein theilet man in 3. Theile/ in Ilium, Ischium, und Os pubis.

**Zehlet mir die Beine des Armes.**

Derer sind 31. an jedem Arm / die sind das Schulterblatt/ oder die Schulter/ die Achsel/ oder das Armbein/ die 2. des Vorder-Arms/ so genant wird cubitus und radius; 8. kleine Beinlein an der Hand-Wurzel dem carpo, 5. an der Hand/ metacarpo; und 14. an denen Fingern/ 3. an jedwedem.

**Zehlet die Beine derer Schenkel.**

Es sind 30. Ossa an jedem Schenkel/ diese sind femur, die Hüft/ oder das grosse Bein an dem Schenkel/ die Kniescheibe/ welche den Ober-Theil des Knies macht, ubia und fibula, oder die

die g  
Bein  
Bein  
meta  
Zeh  
groß  
Zah  
250.  
etlich  
mitg

Be  
d

Ge  
ein  
Ade  
ist s  
W  
ist d  
geh  
des  
wo  
ten

die grosse und kleine Schien-Röhre/ sind die 2. Beine mit dem Knie vergesellschaftet; 7. kleine Beine an dem tarso oder Fuß-Wurzel; 5. an metatarso, oder Mittel-Fusse/ und 14. an denen Zehen/ nehmlich 3. an jeder/ ausgenommen der grossen Zehe/ welche nur 2. hat. Dieses ist die Zahl derer Gebeine eines Menschlichen Sceleti, 250. ohne die Sesamoidea, die clavis cranii, und etliche andere/ die sich nicht allezeit finden/ nicht mitgerechnet.

## Das 6. Cap.

## Von der Myologie oder Anatomie derer Musculorum des Menschlichen Leibes.

## Was ist ein Musculus?

Es ist das vornehmste Werk-zeug der Bewegung/ oder/ der Musculus, die Maus/ ist ein Stück Fleisch/ in welchem Blut und Puls-Adern/ Nerven und Fasern zu finden sind/ und ist solches in einer membrana eingewickelt.

## Wie viel Theile sind an einem Musculo?

Drey: caput, venter & cauda. Der Kopf ist der Ort/ durch welchen die Spann-Adern eingehet. Der Bauch ist der Leib oder die Mitte des Musculi; Und der Schwanz ist das Ende/ wo alle fibræ des Musculi zusamen lauffen/ den tendinē oder die Schnure/ die sich an dem Theil/

B 4

welchen